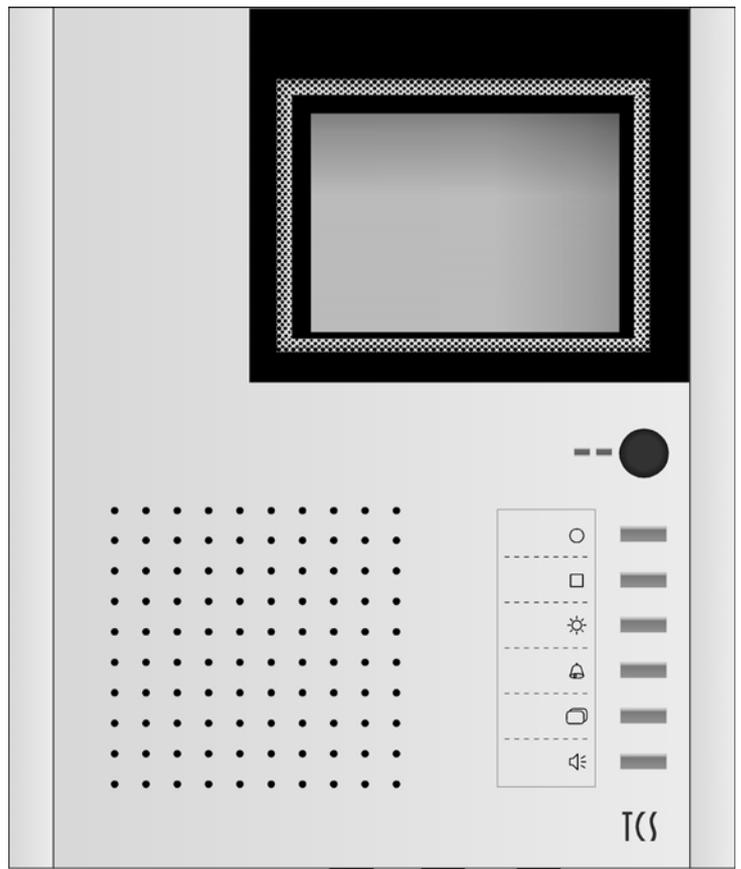


Produktinformation

Video-Innenstationen VMF30, VMF30C



Inhalt

Lieferumfang.....	3
Sicherheitshinweise	3
Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen.....	4
Begriffe 5-Draht- und 6-Draht-Betrieb	4
6-Draht-Betrieb.....	4
5-Draht-Betrieb.....	4
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente.....	6
Technische Daten	7
Verwendung.....	7
Kurzbeschreibung.....	7
Grund-Funktionen	7
Zusatz-Funktionen.....	8
Sprechverbindung	9
Montage und Installation.....	10
Abdeckleisten oder Verschlüsse?	10
Gerätemontage	10
Gerätedemontage	11
Schaltungsbeispiel: 6-Draht-Betrieb	11
Anschlussplan	12
Anschlussplan	12
Anschließen eines Gleichspannungsrelais.....	12
Inbetriebnahme.....	12
Konfigurieren des Gerätes	13
Einstellen	13
Werksseitige Voreinstellungen	13
AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung.....	13
Voreingestellte Zeiten	14
Einstellen von Bild und Ton.....	14
Programmierung	14
Manuelle Programmierung	14
Programmierung mit dem Servicegerät TCSK-01	16
Türöffnerautomatik.....	16
Reinigung.....	17
Service.....	17

Lieferumfang

- 1 x VMF30 oder VMF30C
- 2 x Abdeckleisten
- 1 x Montageplatte
 - Produktinformation
 - Bedienungsanleitung
 - Montageanleitung Montageplatte

Befestigungsmaterial nicht enthalten!

Sicherheitshinweise

! Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden!

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Querschnitt,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TCS:BUS-Adern a und b jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen

Begriffe 5-Draht- und 6-Draht-Betrieb

6-Draht-Betrieb	Standardbetriebsart. Videobetrieb, bei dem zwei getrennte Massen (b und M) verwendet werden.
5-Draht-Betrieb	Sonderbetriebsart. Videobetrieb, bei dem b und M zu einer gemeinsamen Masse verbunden werden.

6-Draht-Betrieb

Die Leitungsführung wird durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt und ist nur durch seine Länge begrenzt.

- Bei Wahl der Kabellänge beachten: der Schleifenwiderstand M-P darf max. (8 Ω betragen (Tabelle 1).
- Bei Schleifenwiderstand > 8 Ω : Mehrfachverdrahtung der Stränge vorsehen (verdrihte Leitungen doppeln).
- wahlweise strang- oder sternförmige Verdrahtung
- Nicht mehr als 6 Video-Innenstationen pro Strang verwenden. Für Anlagen mit mehr Video-Innenstationen Verwendung von Videoverteilern (FVY1200, FVY1400) vorsehen.
- bis zu 64 Außenstationen und nahezu unbegrenzt viele Innenstationen innerhalb einer Anlage verpolungsfrei (a/b) anschließbar. (Geeignetes Versorgungs- und Steuergerät verwenden.)

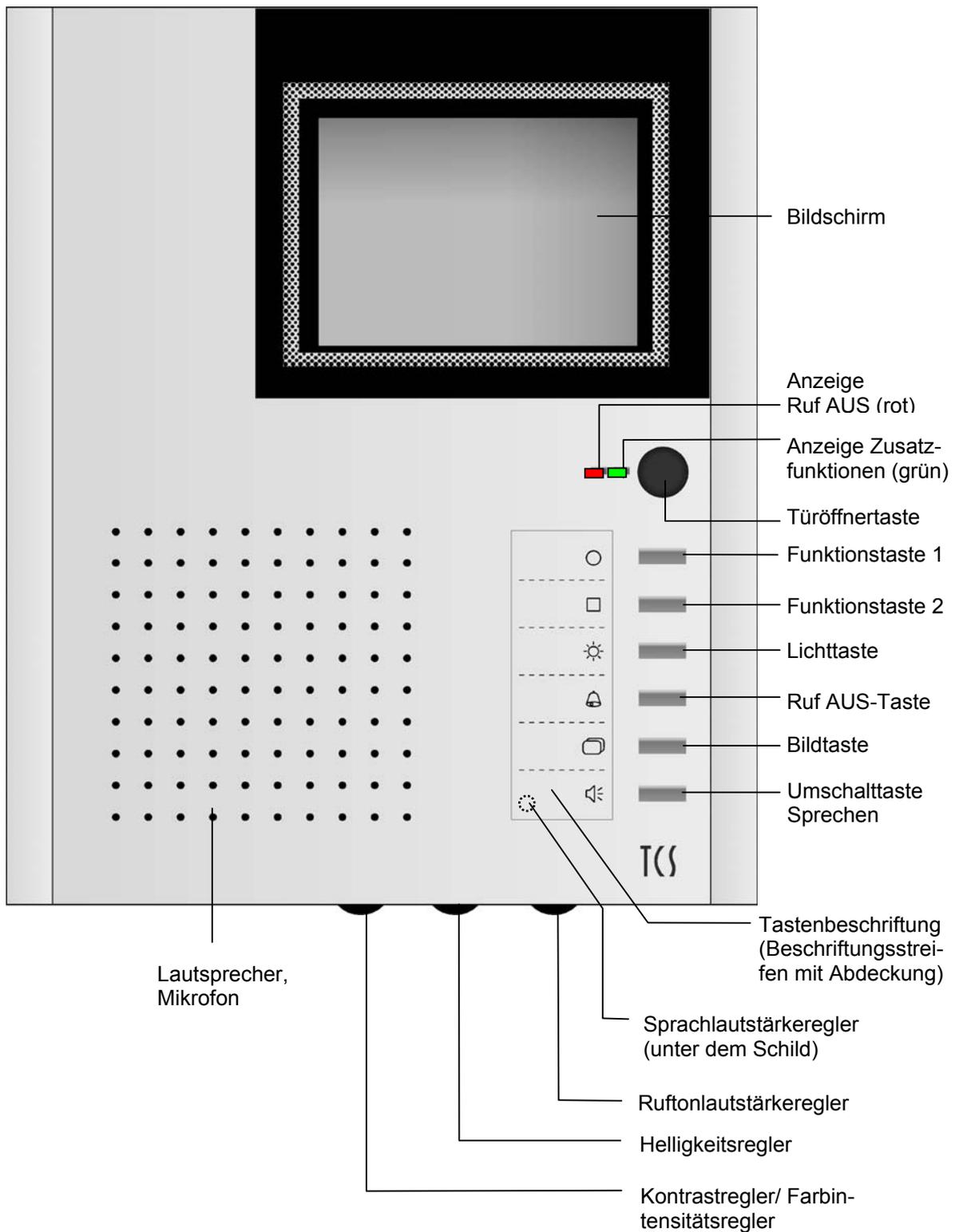
Tabelle 1: Schleifenwiderstände

Leitungslänge M-P in m	Leitungsdurchmesser	
	0,6 mm	0,8 mm
	Schleifenwiderstand in Ω	
10	1,22	0,69
20	2,45	1,38
30	3,67	2,07
40	4,90	2,76
50	6,12	3,44
60	7,35	4,13
70		4,82
80		5,51
90		6,20
100		6,89

5-Draht-Betrieb

Anzahl Monitore in der Anlage	max. zulässiger Schleifen- widerstand in Ω
24	4,8
12	6,3
6	8

Geräteübersicht



Anzeige- und Bedienelemente

Anzeige Ruf AUS (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • Ruf AUS aktiviert oder • Anzeige Sprach-/Videokanal belegt
Anzeige Zusatzfunktionen (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Türruf, Sprechen aktiv • Türöffnerautomatik oder Rufumleitung • alternativ Türzustandsanzeige
Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen • Lichtschaltfunktion auslösen * • Ruftonauswahl Türruf (von der Haustür, Außenstation mit AS gleich 0)
Funktionstaste 1	<ul style="list-style-type: none"> • Aktor-Taste (an K-Anschlussklemme angeschlossener Aktor kann betätigt werden) • Parallelruf/Steuerfunktion 10 • Internruf 3 (von anderer Innenstation)
Funktionstaste 2	<ul style="list-style-type: none"> • Internruf 1 • Türöffnerautomatik • Rufumleitung • Steuerfunktion 8 • Ruftonauswahl Internruf
Lichttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Lichtschaltfunktion auslösen • Internruf 2 • Steuerfunktion 9 • Ruftonauswahl Etagenruf (Ruf von der Wohnungstür)
Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Rufonabsteller • Gespräch beenden • Ruftonauswahl (Schritt 1)
Bildtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Bildauf- und -umschaltung • Ruftonauswahl von Außenstation 2
Umschalttaste Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsumschaltung auf Wechselsprechen • Gesprächsannahme
Ruftonlautstärkereger	Ruftonlautstärke stufenlos einstellbar
Sprachlautstärkereger	stufenlos einstellbar, nur zur Einstellung der Sprachlautstärke zwischen Innenstationen
Helligkeitsregler	stufenlos einstellbar
Kontrast-/Farbintensitätsregler	stufenlos einstellbar

* wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert

Technische Daten

Versorgungsspannung:	26 V DC
Gehäuse:	Kunststoff, Farbe nach Preisliste
Abmessungen in mm:	186 x 226 x 55
Gewicht:	900 g VMF30, 660 g VMF30c
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Eingangsstrom:	I(a) = 0,4 mA, I(P) = 5,0 mA in Ruhe
Maximaler Eingangsstrom (sw):	I(Pmax) = 360 mA
Maximaler Eingangsstrom (color):	I(Pmax) = 280 mA
Maximale Belastbarkeit K-Klemme:	500 mA (bei max. 26 V DC, Transistorschaltausgang, masseschaltend)
Videosignaleingang Monitormodul	symmetrisch, 1 Vss BAS sw-CRT-Modul (alternativ TFT-color-Modul VMF30C)
Bildschirmdiagonale:	4 Zoll

Verwendung

VMF30 ist eine Video-Innenstationen mit sw-Monitormodul und VMF30C ist eine Video-Innenstationen mit color-Monitormodul zum Wechsel/ Freisprechen für den Betrieb in TCS-Videoanlagen und kombinierten Audio-/Videoanlagen.

Die Geräte können mittels UP-Kasten und Montagerahmen (VM30-UP) als Unterputzgeräte montiert werden.

Die Geräte können mit einem Tischzubehör VMT30 ausgerüstet als Tischgerät betrieben werden.

Kurzbeschreibung

Grund-Funktionen

Türruf empfangen, Sehen, Sprechen	Durch einen Rufton wird ein Ruf von der Haustür signalisiert, das Videobild wird aufgeschaltet. Gesprächsannahme: Durch kurzes Drücken (weniger als 1 s) der Umschalttaste Sprechen wird eine Sprechverbindung zur Außenstation aufgebaut.
Etagenruf	Durch einen Rufton wird ein Ruf von der Wohnungstür signalisiert.
Sehen, Sprechen beenden	Durch kurzes Drücken der Umschalttaste Sprechen (weniger als 1 s lang) oder automatisch nach ca. 40 s.
Tür öffnen	Durch Betätigen der Türöffnertaste.
Mithör- und Mitsehsperr	integriert

Zusatz-Funktionen

Lichtschaltfunktion auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • mit der Lichttaste oder • mit der Türöffnertaste durch Betätigen der Türöffnertaste (wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert)
Rufunterscheidung	Für 4 verschiedene eingehende Rufe können verschiedene Töne ausgewählt werden: für Etagenruf, Internruf, Türruf von Außenstation (AS gleich 0) und Türruf von Außenstation (AS größer 0) möglich.
Ruftonauswahl	13 manuell einstellbare Ruftöne. Für Etagenruf, Internruf, Türruf von Außenstation (AS gleich 0) und Türruf von Außenstation (AS größer 0) möglich.
Ruftonausgabe abschaltbar	mit Ruf AUS-Taste, Anzeige Ruf AUS über rote LED
Ruftonlautstärke	stufenlos einstellbar
Bild	Helligkeit, Kontrast/Farbintensität stufenlos einstellbar
Videoüberwachung	Durch Drücken der Bildtaste bei aufgelegtem Hörer kann das Videobild aufgeschaltet werden. Sind mehrere Video-Außenstationen oder Außenkameras angeschlossen, kann durch wiederholtes Drücken zwischen diesen umgeschaltet werden. Automatische Abschaltung nach 80 s oder bei eingehendem Tür- oder Internruf.
AS-abhängige Videobild-aufschaltung	Sind in einer Anlage mit VMF außer Video-Außenstationen auch Außenstationen ohne Kamera vorhanden, wird das Bild nicht aufgeschaltet, wenn ein Ruf von solcher Außenstation eintrifft. (AS muss größer als 31 eingestellt werden.)
Internruf	<p>zu max. drei Rufzielen, mit Servicegerät konfigurierbar. Internrufe sind zwischen VMF und anderen Innenstationen möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionstaste 2 kann zum Rufen einer Innenstation genutzt werden. • Die Lichttaste kann zum Rufen einer zweiten Innenstation genutzt werden. • Die Funktionstaste 1 kann zum Rufen einer dritten Innenstation genutzt werden. <p>Bei Interngesprächen mit Innenstationen bleibt das Bild dunkel. Sprechverbindung zur anderen Video-Innenstation oder einem Telefon beenden wie bei „Sehen, Sprechen beenden“ oder sie wird nach 40 s von der Video-Innenstation automatisch beendet.</p>
Parallelruf	Eine zweite Innenstation klingelt bei eingehendem Tür-, Etagen- und Internruf mit. Der Rufton ertönt an beiden Geräten. Manuell oder mit dem Servicegerät programmierbar. (Max. 6 Video-Innenstationen im Parallelbetrieb möglich.)
Sprachlautstärke einstellen	zwischen den Innenstationen, stufenlos einstellbar

Türöffnerautomatik	Auf Funktionstaste 2. Ankommender Türruf bewirkt unmittelbar Öffnen der Tür. Optische Signalisierung durch Anzeige Zusatzfunktionen (LED grün). Manuell oder mit dem Servicegerät programmierbar. Hinweis: Bei aktivierter Etagentüröffnerfunktion wird nach Etagenruf automatisch die Steuerfunktion 11 gesendet.
Etagentüröffnerfunktion	Besitzt neben der Haustür auch die Wohnungs- oder Etagentür einen Türöffner, dann kann diese aktiviert werden. Ist die Funktion aktiviert und ein Etagenruf wird vom Gerät angezeigt, dann wird beim Betätigen der Türöffnertaste die Steuerfunktion 11 gesendet. Diese Funktion ist nur für eine Dauer von 35 s nach dem Klingeln von der Etagentür möglich. Nach dem Ablauf der Zeit von 35 s wird beim Betätigen der Taste wieder der Türöffner an der Haustür aktiviert.
Freisprechen nach Internruf	Wird die Innenstation von einer anderen Innenstation intern gerufen, kann nach der Signalisierung (Piepton) automatisch ein Freisprechen erfolgen, wenn diese eingeschaltet ist. Diese Funktion steht nach Internruf zur Verfügung. Konfiguration siehe Seite 14.
Aktor-Schaltkontakt	An Anschlussklemme K kann ein Türöffnerrelais FAA1100 angeschlossen werden, siehe Schaltung Seite 12.
Rufumleitung	Auf Funktionstaste 2. Manuell oder mit dem Servicegerät programmierbar. Der ankommende Ruf wird nur weitergeleitet, das umleitende Gerät signalisiert den Ruf nicht. (Nicht möglich zu TTS1, TC3, BLW, BLS, VMS10 und VMS20 sowie TKI01 und PFSxx.)
Steuerfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionstaste 2 – Steuerfunktion 8, • Lichttaste – Steuerfunktion 9, • Funktionstaste 1 – Steuerfunktion 10
Türzustandsanzeige	Anzeige über die grüne LED. Die Funktion der grünen LED ändert sich bei Anschluss eines Türmeldekontaktes an die Außenstation automatisch. Die Funktion ist immer bezogen auf die Außenstation.

Sprechverbindung

Der VMF benutzt die Umschalttaste Sprechen zur Annahme des Gespräches und zur Steuerung der Sprechrichtung während einer Halbduplex-Verbindung.

Ruf von	Gesprächsart mit VMF
Außenstationen zum VMF	Vollduplex freisprechend *
TTx / IMM / ISH - Telefone zum VMF	Vollduplex freisprechend *
Wechselsprechgeräte VML zum VMF	Wechselsprechgerät steuert Sprechrichtung (Halbduplex 2)
VMF zu Wechselsprechgeräten VML	Wechselsprechgerät steuert Sprechrichtung (Halbduplex 2)
VMF zu VMF	Vollduplex freisprechend *
VMH/VME zu/von VMF	Vollduplex freisprechend *

* Freisprechend: Einmalige Rufannahme bei Anruf erforderlich, jederzeit umschaltbar auf Wechselsprechbetrieb

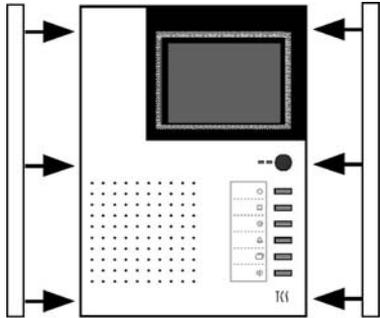
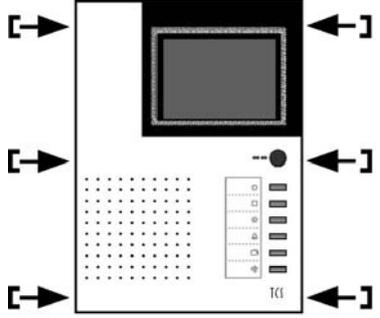
Montage und Installation

Achtung!

Die Video-Innenstationen dürfen nur spannungslos montiert und demontiert werden!

Abdeckleisten oder Verschlüsse?

Im Lieferumfang befinden sich zwei Abdeckleisten, die statt der Verschlüsse an der Video-Innenstation angebracht werden können.

<p>Anbringen der Abdeckleisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Abdeckleisten mit den Rastnasen auf die Öffnungen seitlich am Gehäuse des Gerätes auf. • Drücken Sie die Abdeckleisten möglichst parallel zur Gehäusekante hinein. 	<p>Anbringen der Verschlüsse*</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Verschlüsse mit den Rastnasen auf die Öffnungen seitlich am Gehäuse des Gerätes auf und drücken Sie diese hinein, bis sie bündig mit der Oberfläche sind. 
<p>Entfernen der Abdeckleisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziehen Sie die Abdeckleisten kräftig aber möglichst parallel zur Gehäusekante heraus. 	<p>Entfernen der Verschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie einem kleinen Schraubendreher an einer kurzen Seite des Verschlusses an und heben Sie ihn heraus.

* Verschlüsse im Lieferzustand vormontiert

Gerätemontage

- Befestigen Sie die Montageplatte gemäß der „Montageanleitung Montageplatte“ und schließen Sie die Leitungen an.

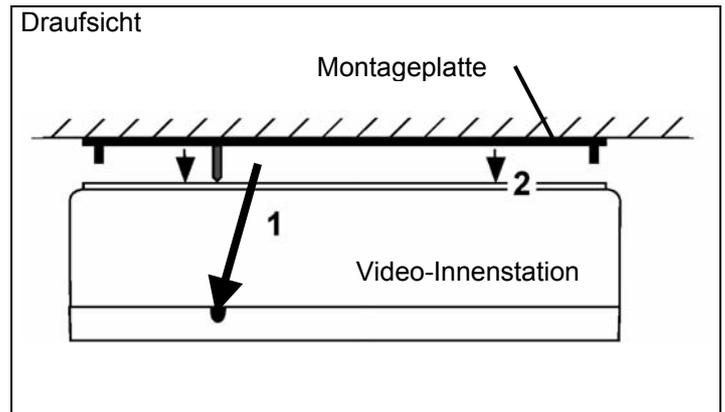
Achten Sie darauf, dass die Kontaktflächen auf der Montageplatte und die Kontakte staub- und fettfrei sind.

- Rasten Sie die Video-Innenstation auf den Stiften der Montageplatte auf:
 - Plazieren Sie die Kabel. Achten Sie darauf, dass die Leitungen beim Aufrasten der Video-Innenstation nicht eingeklemmt werden.
 - Setzen Sie die Video-Innenstation auf die Raststifte auf und drücken Sie sie vorsichtig auf die Montageplatte, bis sie einrastet.

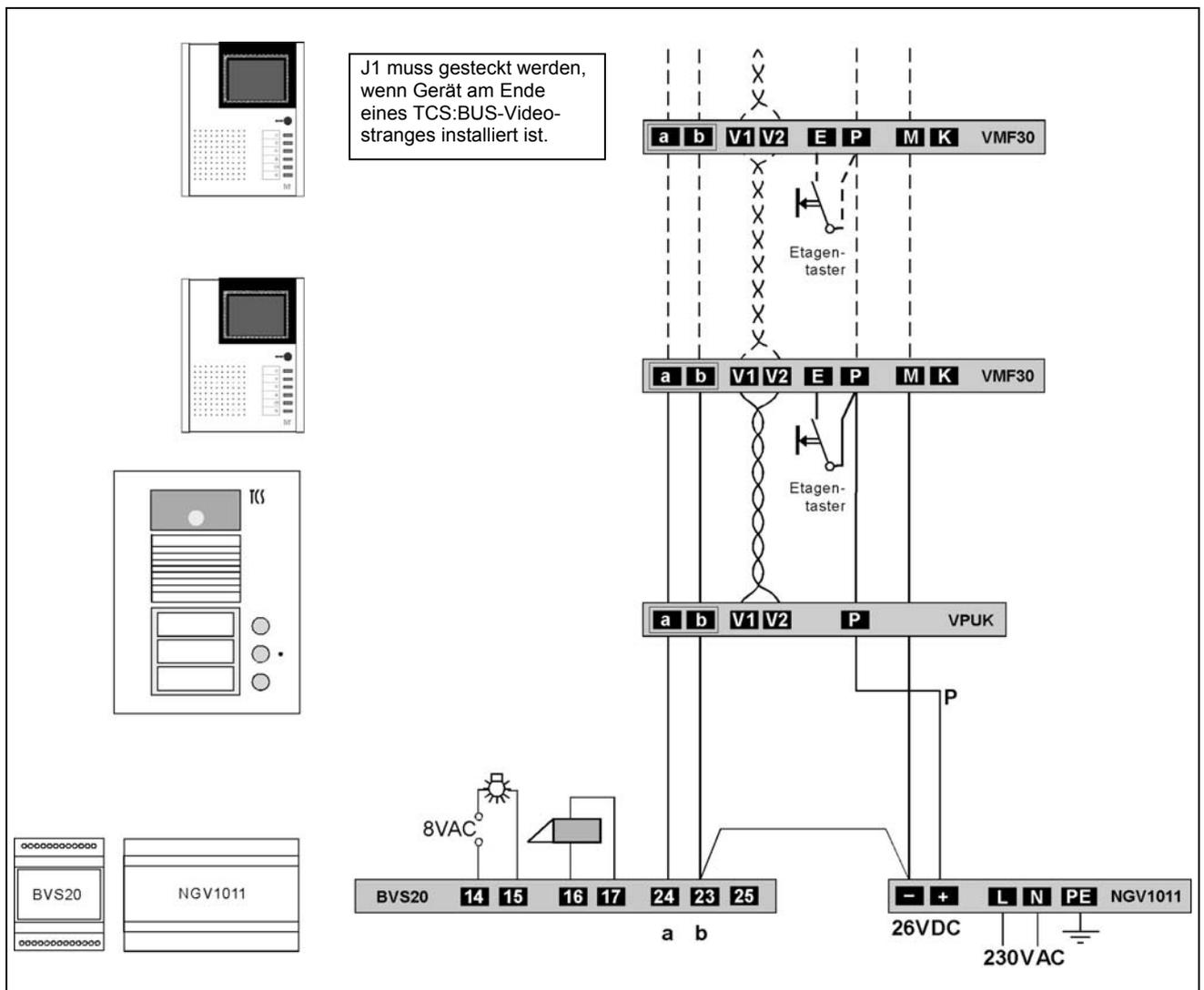
Gerätedemontage

Auf der Oberseite der Video-Innenstation befindet sich eine Öffnung, durch die die Verriegelung zugänglich ist.

- Führen Sie einen geeigneten Schraubendreher in die Öffnung ein (1).
- Lösen Sie mit leichten senkrechten Druck mit dem Schraubendreher die Entriegelung und ziehen Sie die Video-Innenstation ab (2).

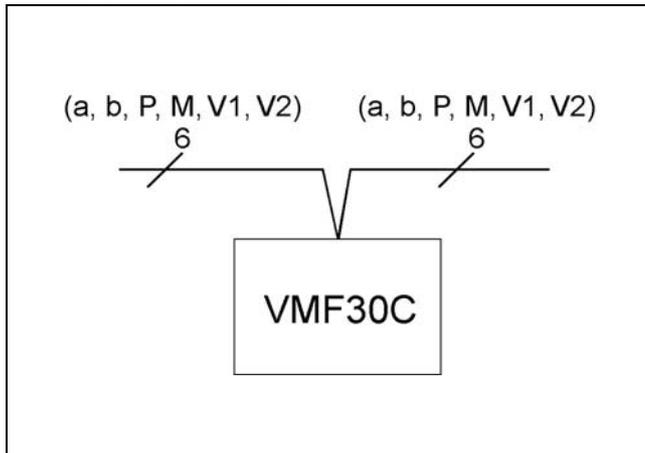


Schaltungsbeispiel: 6-Draht-Betrieb

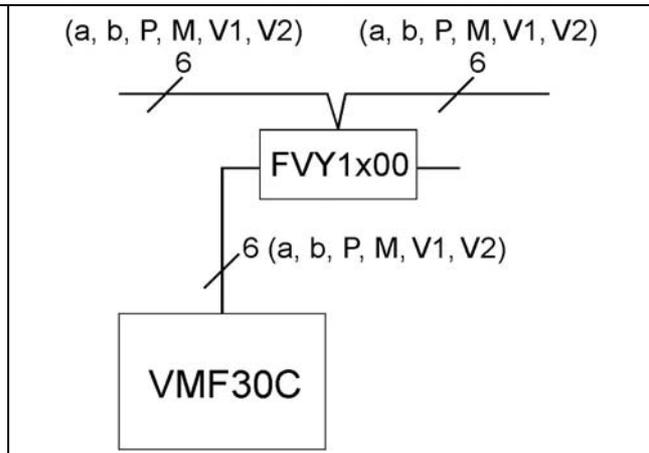


Anschlussplan

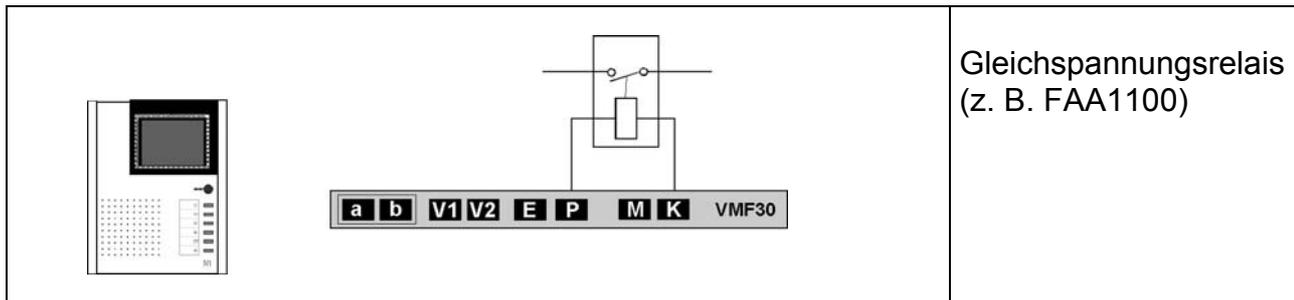
ohne Videoverteiler

**Anschlussplan**

mit Videoverteiler FVY1200/FVY1400

**Anschließen eines Gleichspannungsrelais**

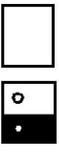
Über die Funktionstaste 1 kann ein Gleichspannungsrelais mit potenzialfreiem Kontakt angesteuert werden, z. B. für Etagentüröffner.

**Inbetriebnahme**

- Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- Prüfen Sie die Spannung zwischen a- und b-Ader auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.

Konfigurieren des Gerätes

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich unterhalb der Anschlusskontakte zwei Steckbrücken. Sie dienen der Konfiguration der Video-Innenstation.

<p>Auslieferungszustand</p> <p><i>auf der Geräte- rückseite</i></p> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>J1</p> <p>J1: Abschlusswiderstand für 2-Draht-Videobetrieb</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>J2</p> <p>J2 Masseauftrennung</p> </div> </div>	<p>J1 zum Einrichten als Endgerät bei 2-Draht-Videobetrieb. Nicht gesteckt *(waagrecht, auf einen Kontakt gesteckt): die Video-Innenstation wird nicht als letztes Gerät am Ende eines TCS:BUS-Videostranges installiert. Gesteckt (senkrecht, auf beide oberen Kontakte gesteckt), die Video-Innenstation wird als letztes Gerät am Ende eines TCS:BUS-Videostranges installiert.</p> <p>J2 zur Masseauftrennung. Nicht gesteckt *(waagrecht, auf einen Kontakt gesteckt): die Video-Innenstation wird in einer TCS-Anlage im 6-Drahtbetrieb betrieben. Gesteckt (senkrecht, auf beide unteren Kontakte gesteckt): die Video-Innenstation wird in einer TCS-Anlage im 5-Drahtbetrieb betrieben.</p>
---	--

* **Steckbrücke / Widerstand nicht gesteckt:**

Damit ein Gerät umgerüstet werden kann, werden die Steckbrücken aufbewahrt, indem sie jeweils auf nur einen der Kontaktstifte aufgesteckt sind.

Einstellen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Video-Innenstationen VMF sind mit einem EEPROM ausgestattet, in dem die folgenden Geräteeinstellungen gespeichert sind.

AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung

Sind in einer Anlage mit VMF außer Video-Außenstationen auch Außenstationen ohne Kamera vorhanden, wird das Bild nicht aufgeschaltet, wenn ein Ruf von solcher Außenstation eintrifft.

Zur Gewährleistung dieser Funktion werden deshalb die möglichen AS-Adressen in zwei Bereiche geteilt:

AS-Adresse 0 – 31*	reserviert für Videoaußenstationen	Bild wird aufgeschaltet bei Türruf
AS-Adresse ab 32	frei, für Außenstationen ohne Kamera	Bild wird nicht aufgeschaltet bei Türruf

* Der Grenzwert der AS-Adressen-Bereiche können auf Wunsch werksseitig verstellt werden.

Hinweis:

Die AS-Adressen der Außenstationen sind mittels Servicegerät zuzuweisen.

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit nach der letzten Tastenbetätigung	VMF	ca. 45 s
Restsprechzeit nach Betätigen des Türöffners	VMF	ca. 4 s
Bildschaltzeit	1,5 min	
Blinkdauer der roten LED, wenn		
• „Video-/Sprechkanal belegt“ bei Abnehmen des Hörers, Betätigen der Umschalttaste Sprechen oder Betätigen der Bildschalttaste	6 s	3 x Blinken
• „Videokanal belegt“ bei ankommendem Türruf (bei Bildaufschalten, wenn besetzt)	10 s	5 x Blinken
Internbereitschaftszeit	ca. 2 min, wenn das Gerät gerufen wurde	
	ca. 30 s, wenn das Gerät selbst ruft, und auf Hörerabnahme des Rufenden wartet	
	ca. 30 s, wenn das Gerät selbst ruft, und auf Hörerabnahme des Rufenden wartet	

Einstellen von Bild und Ton

Bildkontrast / Farbin- tensität (Grundeinstellung)	Sollte – durch Leitungsverluste in der Anlage bedingt – die Bildqualität gemindert sein, kann sie durch Einstellen der Verstärkung an der Innenstation verbessert werden. stufenlos einstellbar: Helligkeit, Kontrast/Farbin- tensität an den Reglern an der Geräteunterseite
Sprachlautstärke	zwischen Innenstationen. Stufenlos einstellbar am Regler unter der Tastenbeschriftung. • Ziehen Sie die Abdeckung der Tastenbeschriftung vorsichtig aus den Schlitzen, entnehmen Sie den Beschriftungsstreifen. • Stellen Sie die gewünschte Sprachlautstärke am Sprachlautstärkeregel ein (siehe Seite 5).
Ruftonlautstärke	stufenlos einstellbar

Programmierung

Manuelle Programmierung

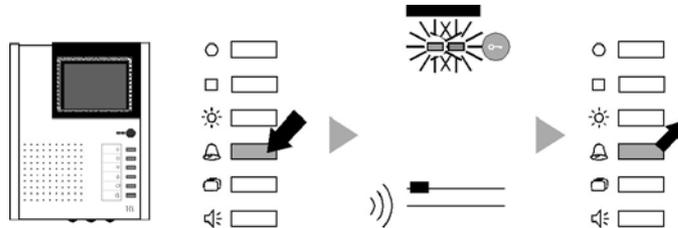
Legende zur Programmierung

Taste drücken, bis ...		LED leuchtet	
Taste kurz drücken		kurzer Quittungston (NoProg-Ton)	
Taste loslassen		weiter	

Die Programmierung erfolgt stets in drei Schritten:

- 1** Einleiten der Programmierung
- 2** Auswahl
- 3** Beenden der Programmierung

1 Einleiten der Programmierung



Ruf AUS-Taste drücken (8 s), bis kurzer Quittungston ertönt und Anzeige-LEDs leuchten

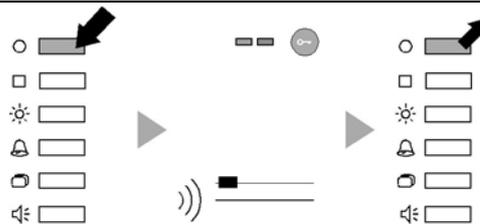
loslassen

Programmierfunktion

2

Auswahl

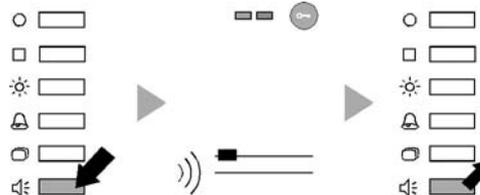
Etagentüröffnerfunktion aktivieren (wenn deaktiviert) oder deaktivieren (wenn aktiviert)



Funktionstaste 1 drücken (8 s), bis ein kurzer Quittungston ertönt und Anzeige-LEDs erlöschen

loslassen

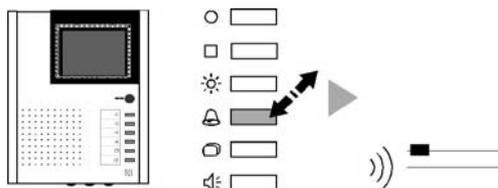
Freisprechen nach Internruf einschalten (wenn ausgeschaltet) oder ausschalten (wenn eingeschaltet)



Umschalttaste Sprechen / Hören drücken (8 s), loslassen bis kurzer Quittungston ertönt und Anzeige-LEDs erlöschen

3

Beenden der Programmierung



Ruf AUS-Taste kurz drücken oder automatisch, wenn 8 s lang keine Taste gedrückt wird. Ein kurzer Quittungston ertönt.

Programmierung mit dem Servicegerät TCSK-01

Hinweise:

Gerät suchen	Die Video-Innenstationen verhalten sich wie Telefone. Es sind die Befehle für Telefone zu verwenden.
Parallelzuordnung	Eine beliebige Innenstation wird der Klingeltaste an der Außenstation (bzw. den Außenstationen) zugeordnet („Master“). Alle weiteren Innenstationen werden jeweils diesem „Master“ parallel zugeordnet.
Rufumleitung, Türöffnerautomatik, Internruf 1, Steuerfunktion 8	auf Taste □ programmieren
Internruf 3, Parallelruf / Steuerfunktion 10	auf Taste ○ programmieren

Folgende Funktionen können nur mit dem Servicegerät TCSK-01 programmiert werden.

Telefone suchen	* (51) #
Parallelzuordnung / Steuerfunktion 10 (auf Taste ○)	* (89) # Ser.-Nr. # ParSNr #
Internruf 1	* (82) # Ser.-Nr. # IntSNr #
Internruf 2	* (84) # Ser.-Nr. # IntSNr #
Internruf 3	* (87) # Ser.-Nr. # IntSNr #
Licht schalten mit Türöffnertaste aktivieren	* (77) # Ser.-Nr. #
aufheben	* (71) # Ser.-Nr. #
Türöffnerautomatik	* (81) # Ser.-Nr. #
Steuerfunktion 8	* (83) # Ser.-Nr. #
9	* (85) # Ser.-Nr. #
10	* (89) # Ser.-Nr. # ParSNr #
HINWEIS: Löschen des Parallelrufes und Aktivieren der Steuerfunktion 10 mit Parallelruf zur Seriennummer 0.	
Rufumleitung	* (80) # Ser.-Nr. # ZielSNr #

Information hierzu finden Sie auch in im Programmierhandbuch TCSK-01.

Reinigung

- ! Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät!
- Verwenden Sie keine scharfen und kratzenden Reinigungsmittel!

Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch.
Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit einem milden Haushaltsreiniger.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 0700 82 74 68 54
(12 ct/Minute bei Anruf aus dem deutschen Festnetz)